

Hochschulsportanlage HPS auf dem Höggerberg, Zürich

Auslober:

ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Abteilung Bauten

Betreuung/Vorprüfung:

Ernst Basler + Partner AG, Zollikon/Zürich

Wettbewerbsart:

Projektwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 7 Teilnehmern

Teilnehmer:

Architekten und Stadtplaner

Beteiligung:

7 Arbeiten von 62 Bewerbungen

Termine:

Tag der Auslobung	29. 01. 2004
Bewerbungsschluß	27. 02. 2004
Abgabetermin	24. 06. 2004
Preisgerichtssitzung	18./19. 08. 2004

Fachpreisrichter:

Prof. G. Schmitt, Planung und Logistik ETH (Vors.)
 J. Hoskyn, Stadt Zürich
 R. Tropeano, Zürich
 M. Morger, Basel
 J. Hlavica, Brugg

Sachpreisrichter:

Prof. K. Murer, Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften ETH
 K. Egger, Akademischer Sportverband Zürich
 M. Meier, Immobilien ETH
 R. Ribarov, Bauten und Informatik ETH-Rat

1. Preis (CHF 25.000,-):

Dietrich · Untertrifaller Architekten, Bregenz
 Stäheli & Stäheli Architekten, St. Gallen
 Kosten: Bau-Data AG Baumanagement, Schaan
 Bauing.: ARGE Rissi · Mader u. Flatz, St. Gallen
 HLKKS: Peter Messner GmbH, Dornbirn
 Elektro: Licht- und Elektroplan. Hecht, Rankweil

2. Preis (CHF 20.000,-):

Ladner · Meier Architekten GmbH, Zürich
 Kosten: Bachmann Architekt, Aesch
 Bauing.: Aerni + Aerni, Zürich
 HLKKS: B & G Ingenieure AG, Zürich
 Elektro: IBG B. Graf AG; Winterthur

Ankauf (CHF 10.000,-):

Meili · Peter Architekten AG, Zürich
 Bauing.: Basler & Hofmann, Zürich
 HLKKS: Aicher · De Martin · Zweng AG, Luzern
 Elektro: Sytek AG, Binningen

3. Preis (CHF 10.000,-):

Frei & Ehrensperger Architekten, Zürich
 Kosten: Büro für Bauökonomie, Luzern
 Walter Graf
 Bauing.: Dr. Lüchinger + Meyer AG, Zürich
 HLKKS/Elektro: Amstein + Waltert AG; Zürich

Preisgerichtsempfehlung:

Die Jury beantragt der Bauherrschaft einstimmig das Projekt des 1. Preisträgers zur Weiterbearbeitung.

Modellfotos: ETH Immobilien, Zürich

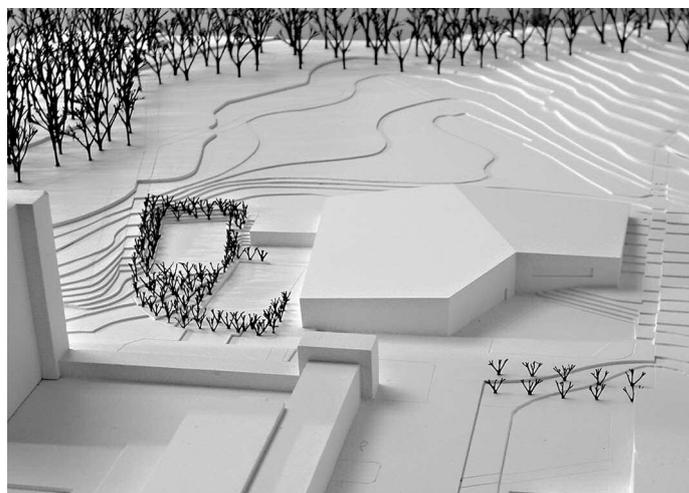
Wettbewerbsaufgabe:

Das Hochschulgelände auf dem ETH Höggerberg befindet sich seit Ende der Neunziger Jahre in einem stetigen Wandel. Das Departement Chemie ist im Jahr 2001 in den Neubau HCI eingezogen. 2004 beziehen das Departement Materialwissenschaft und die Institute für Pharmazeutische Wissenschaften sowie für Mikrobiologie die neuen Labortrakte. Am Standort ETH Höggerberg wird sich die Zahl der anwesenden Personen bis 2007 verglichen mit dem Jahr 2000 von ca. 5.000 auf 10.000 verdoppeln. Um die Attraktivität des zweiten Hauptstandortes der ETH Zürich zu erhöhen und um langfristig das grössere Personenaufkommen durch den geplanten Ausbau des Höggerbergs gerecht zu werden, soll die bestehende Hochschulsportanlage durch einen Neubau ersetzt werden.

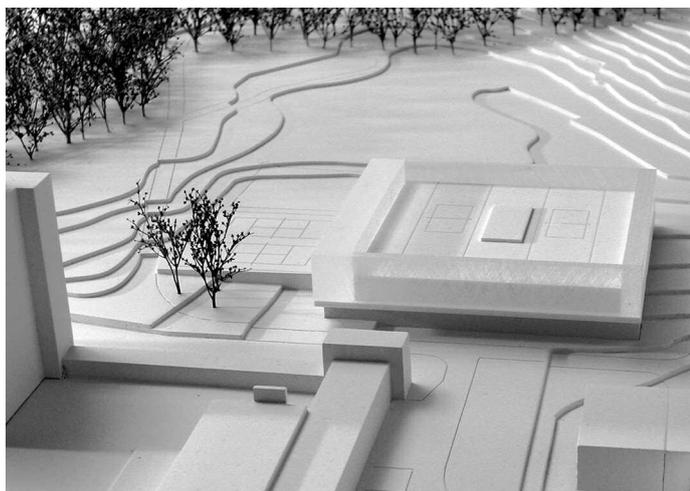
Die neue Hochschulsportanlage umfasst ein Trainingscenter mit Räumen für Kraft, Cardio und Wellness sowie ein Ausbildungszentrum mit einer Dreifachsporthalle mit Zuschauertribüne, Geräteräumen sowie Räumen für Tanz, Gymnastik, Cycling, Rowing und Entspannung. Auf den Ausseanlagen sind Tennisplätze, Beachvolleyballfelder und Bogenschießeinrichtungen geplant. Als weitere Nutzungen sind besondere Sportveranstaltungen oder die gezielte Vermietung an Dritte vorgesehen. Damit eröffnen sich zusätzliche Sportmöglichkeiten für die Bewohner der benachbarten Quartiere oder für anderer externe Interessenten.



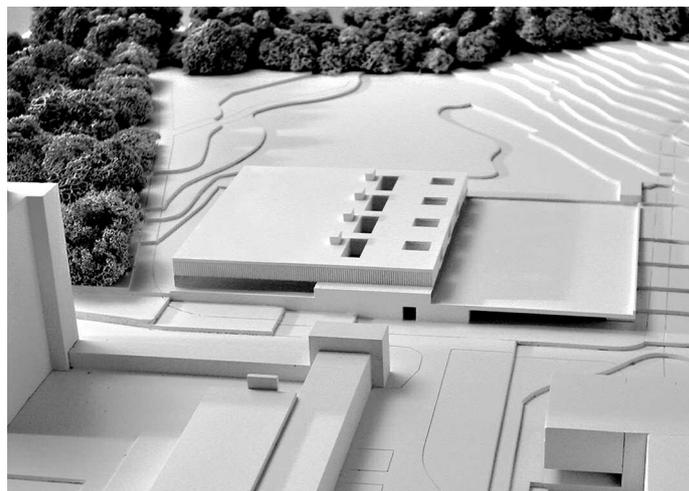
1. Preis: Dietrich · Untertrifaller Architekten, Bregenz · Stäheli & Stäheli Architekten, St. Gallen



2. Preis: Ladner · Meier Architekten, Bregenz



Ankauf: Meili · Peter Architekten AG, Zürich



3. Preis: Frei & Ehrensperger Architekten, Zürich